

09.03.2013, 19:00 Uhr, Haus der Jugend: Benefiz-Party 'Blaues Haus': Versteigerung der Spendenschweine, anschließend Buffet und Disko. [gÖrls e.V.]

Reutlinger General-Anzeiger

11.03.2013

Görls - Mit Schweinen zum Erfolg: Verein träumt vom eigenen Frauen-Generationen-Haus und tut dafür einiges

Görls: Gefräßige Tierchen wollen Scheine

REUTLINGEN. Schwein zu haben ist für »Görls« nicht nur eine Sache des Glücks, sondern vor allem der Kreativität und des Engagements. So hat der Reutlinger Verein vor anderthalb Jahren eine Idee ins Leben gerufen, die seitdem Kreise zieht: die »Schweinerei«. Dabei hatten Künstlerinnen zunächst zwanzig schlicht aussehende Sparschwein-Rohlinge kraft ihres Einfallsreichtums in Unikate verwandelt, die bei einer Versteigerung zugunsten der Görls-Projekte reißenden Absatz fanden.



Görls-Vorstandsfrau Carola Bonert (links) und Birgit Groner vom Fundraisingteam des Vereins ließen die Schweinchen ihre Geschichten erzählen. FOTO: Christoph B. Ströhle
Zum diesjährigen Weltfrauentag (am 8. März) sind nun weitere 15 Schweinderl dazugekommen, darunter so schicke Exemplare wie »Diva«, die »Spendenlaufsau«, das »aufgerüschte Schwein«, das »stachelige Königsschwein« oder das »Schweinchen Schick«. Und obwohl der Besitz der aparten Tierchen gewisse Pflichten nach sich zieht – die Glücksschweine wollen artgerecht gehalten, gefüttert und ordentlich mit Münzen und Scheinen gefüllt werden –, konnten auch diesmal wieder fast alle Vierbeiner gewinnbringend versteigert werden. Zwischen 15 und 500 Euro machten die neuen Besitzerinnen dafür locker.

Insgesamt kamen bei der von 35 Mädchen und Frauen besuchten Auktion im Haus der Jugend 1370 Euro zusammen. Offen blieb zunächst noch, wie viel Geld sich im Bauch der Schweine der ersten

Generation angesammelt hat, die ebenfalls an der Party teilnahmen und zum Teil über ihre Besitzerinnen wissen ließen, wie es ihnen in den zurückliegenden Monaten ergangen ist.

Vision vom blauen Haus

Reutlingens Baubürgermeisterin Ulrike Hotz, die durch eine Vertreterin mitgeboten hatte, erstand die »Bausau«, von der es heißt, dass sie »eine begeisterte Konstrukteurin, Handwerkerin und voller Tatendrang ist«. Sie, die Bausau, wünsche sich, »ihr Können bald einzusetzen, und zwar in einem blauen Haus für Görls e. V.«.

Das blaue Haus, ein eigenes Mädchen-Frauen-Bildungs-Haus aller Generationen in Reutlingen zu erwerben und einzurichten, ist eines der Ziele der kreativen Fundraising-Aktion – eine Vision, für die der Verein nicht müde wird zu werben.

Die Reutlinger Bundestagsabgeordnete Beate Müller-Gemmeke (Bündnis 90/Die Grünen), die sich mit der »Traumsau« bereits das dritte Glücksschwein sicherte, nannte die Auktion und ihre Ziele »eine unterstützenswerte Sache«. Über ihre Neuerwerbung meinte sie augenzwinkernd: »Das ist jetzt meine Wahlkampfsau.«

Vision vom blauen Haus

Die jüngste Künstlerin, die 13-jährige Helen Merkh, deren Ballerina-Schwein »Rosi« für 500 Euro die Besitzerin wechselte, war sich sicher, dass sie auch beim nächsten Mal wieder mitmacht. Dazukommen soll ein Projekt, das die Görls-Frauen am Samstag unter dem Motto »Wir häkeln und stricken für unser Frauen-Generationen-Haus« vorstellten.

Um den Dialog zwischen den Generationen weiter anzukurbeln, werde es auch einen Strick- und Häkel-Treff geben, kündigte Görls-Geschäftsführerin Heike Kauschinger an. Gedacht ist an die Herstellung von Täschen, Mützen, Socken und Pulswärmern oder auch Handy-Etuis, die zugunsten von Projekten wie dem Erzählcafé oder einer Generationenreise, wie es sie bereits nach Berlin gab, verkauft werden sollen. (cbs)